

2. Grußwort des Direktors Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

Militia semper reformanda

Der Auftrag zur ständigen Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen ist allen Großorganisation ins Grundbuch geschrieben. Für Streitkräfte gilt dies in besonderem Maße. Schon ein flüchtiger Blick in die Geschichte zeigt, dass Reformwillen und die Fähigkeit zur gestalterischen Veränderung zu allen Zeiten das Fundament für die effektive und effiziente Planung, Aufstellung und den Einsatz von Streitkräften bildete. Zwei Pfeiler unseres eigenen Traditionsverständnisses stehen auf der Basis großer Reformwerke: Die preußischen Reformen und der Aufbau der Bundeswehr. Reformen, das wird hier deutlich, erfordern den Mut, altes Denken zu hinterfragen, alte Institutionen und Strukturen aufzulösen und Neues zu wagen.



Matthias Rogg

Foto: Militärhistorisches
Museum der Bw